

# Zum Fressen gut

25 Trockenfutterprodukte für Hunde haben wir unter die Lupe genommen. Erfreuliches Ergebnis: Erstklassiges Futter für bellende Vierbeiner gibt es auch für wenig Geld.

Wir Österreicher sind auf den Hund gekommen und lassen uns das auch einiges kosten. Wer auf sich hält, geht mit seinem Hund längst nicht mehr nur mit Halsband und Leine Gassi: Softgeschirre müssen es sein, und dazu auch gleich die richtigen Klettlogos wie z.B. „Kampfschmuser“, „Dramaqueen“ oder „Steuerzahler“. Das ist praktisch, denn so wissen alle auf den ersten Blick, mit welcher Hundepersönlichkeit (Hundehalter inklusive) sie es zu tun haben.

Doch nicht nur beim Zubehör, auch beim Hundefutter boomt der Markt. Zahlreiche Marken buhlen im Lebensmittelhandel, in Drogerie- sowie Tierfachmärkten und sogar in Baumärkten und Gartencentern um die Gunst von österreichweit rund 600.000 Hunden und ihren Frauchen und Herrchen. Ganz zu schweigen vom Internet, wo es Futter zum einfachen Anklicken gibt.

Die Zahl der bellenden Vierbeiner wurde zuletzt im Jahr 2006 erhoben. Damals ver-

meldete die Statistik Austria 581.000 Hunde in 511.000 Haushalten. Seither dürften – vor allem in den Großstädten – die Haushalte mit Hund deutlich mehr geworden sein. Darüber hinaus zeigt sich ein deutlicher Trend zum Zweit- oder gar Dritthund.

## Am liebsten Trockenfutter

So viele Mäuler wollen gefüttert werden. Wie eine Umfrage unter KONSUMENT-Lesern vor einiger Zeit ergab, bekommen die meisten Hunde zweimal täglich Trockenfutter serviert. Das bringt Vorteile für Frauchen und Herrchen: Trockenfutter fällt beim Heimtragen nicht groß ins Gewicht, das Waschen sowie Entsorgen von Schalen und Dosen entfällt.

Doch Bequemlichkeit ist selbstverständlich nicht alles: In Wirklichkeit zählt nur, dass der schwanzwedelnde Freund rundum richtig ernährt wird. Das lässt sich mit Trockenfutter problemlos erreichen, wie unsere Testtabelle zeigt: Immerhin 20 der 25 von uns untersuchten Futterprodukte erhielten erstklassige Noten.

Wie gern die Futtermittel von den Vierbeinern gefressen werden, wurde nicht untersucht. Das erledigen die Hersteller, bei denen Akzeptanztests obligatorisch sind. Wir testeten die ernährungsphysiologischen Eigenschaften der Trockenfuttermittel. Und wir nahmen darüber hinaus die Fütterungsempfehlungen auf der Packung unter die Lupe. Die Bewertung des Futters wurde zu 90 Prozent durch die ernährungsphysiologischen Testergebnisse bestimmt. Die restlichen 10 Prozent ergaben sich aus den Fütterungsempfehlungen der Hersteller.

## Eiweiß und Kohlenhydrate

Wie gut ein Futter zusammengesetzt ist, lässt sich bei der chemischen Untersuchung feststellen. Hier legten wir besonderes Augenmerk auf den Proteingehalt. Wie sein Stammvater, der Wolf, ist der Haushund ein Fleischfresser – obwohl Wölfe gegebenenfalls auch Früchte, Gräser und Wurzeln fressen. Steckt zu wenig Protein im Futter, kann das die Gesundheit eines Hundes gefährden. Das Produkt von Rupp sollte nach Angaben des Herstellers auch für junge Tiere geeignet



Foto: cynoclub / Shutterstock.com

sein. Für die Ernährung eines vier Monate alten Welpen enthält es allerdings zu wenig Eiweiß, wie wir feststellen mussten. Auch der Gehalt an Zink war bei diesem Futter ungenügend, ebenso das Verhältnis von Kalzium zu Phosphor. Ergebnis: Rupp Hundeflocken kassierten als einziges Produkt im Test ein „nicht zufriedenstellend“.

### Ausgewogenes Verhältnis

Neben dem Proteingehalt kommt auch dem Verhältnis von Kalzium und Phosphor besondere Bedeutung zu: Ein Zuviel an Kalzium hemmt die Verwertung von Phosphor, Magnesium und Zink im Hundeorganismus, was zu allgemeiner Schwäche und nervösen Störungen führen kann. Ein Überschuss an Phosphor wiederum stört die Aufnahme von Kalzium. Phosphor wird über die Nieren ausgeschieden, was die Bildung von Harnsteinen begünstigt.

Leider waren auch bei Chappi und Clever sowohl die Menge als auch das Verhältnis von Kalzium und Phosphor alles andere als optimal. Die beiden Produkte mussten deshalb abgewertet werden und erreichten nur eine durchschnittliche Bewertung. Chappi gehört übrigens zu jenen fünf Trockenfutter-Proben, die möglicherweise nur noch als Restbestände im Handel sind. Laut Hersteller Mars Austria wurde die Rezeptur inzwischen geändert. Zum Zeitpunkt unserer Testeinkäufe war das neue Produkt aber noch nicht verfügbar. Doch nicht nur was der Hund frisst, sondern auch wie viel, ist für seine Gesundheit entscheidend. Wir zogen als „Testmodell“ einen fiktiven 15 Kilogramm schweren, erwachsenen Hund mit geringer Aktivität heran – also einen mittelgroßen Schwanzwedler, der seinen Besitzer als eher ruhiger „Begleit-

hund“ erfreut. Wurde ein Produkt als für Welpen geeignet bezeichnet, berechneten wir den Bedarf eines vier Monate alten Tieres und verglichen ihn mit den Empfehlungen. Die meisten Hersteller informieren korrekt. Beim Clever Hundetrockenfutter erwies sich die vom Hersteller angegebene Fütterungsmenge allerdings als zu hoch. Bei Platinum dagegen war sie zu gering. Auch bei Orijen, dessen Rezeptur inzwischen angeblich verbessert wurde, kommt zu wenig in die Schüssel. Beide Produkte landeten deshalb nicht im Spitzenfeld. Auch die Rupp Hundeflocken mussten wir hier abwerten: Denn obwohl auf der Packung angegeben ist, dass das Futter ebenso für Welpen geeignet ist, werden keinerlei Fütterungsempfehlungen für Junghunde gegeben.

### Grundzutaten gesucht

Zusätzlich zum Test schickten wir einen Fragebogen an die Hersteller und baten um Auskunft über die Zusammensetzung ihrer Produkte. Es erreichen uns nämlich immer wieder diesbezügliche Anfragen von Lesern. Bei Royal Canin, Pedigree, Frolic, Chappi, Eukanuba und Platinum warten wir immer noch auf Auskunft. Dazu noch ein paar nette Details: Bei Mars (Chappi, Frolic und Pedigree) weigerte man sich dezidiert, den Fragebogen auszufüllen. Procter & Gamble (Eukanuba) verwies auf die Firma Vitaform, die unseren Fragebogen an Procter & Gamble Schweiz schickte. Dazu gab es noch eine falsche Telefonnummer. Den Fragebogen sahen wir nie wieder. Von Pro Developments (Platinum) wurden wir trotz mehrmaliger Urgenz nie zurückgerufen.

Die anderen Hersteller erwiesen sich zum Glück als kooperativer. Wir hatten ja auch nicht nach Geheimrezepturen gefragt, sondern

## kompetent

**Trockene Vorteile.** Trockenfutter hat – verglichen mit Feuchtfutter – ein geringes Gewicht, was Frauchen und Herrchen Kraftakte erspart. Außerdem müssen weder Dosen noch Schalen gesäubert und entsorgt werden. Angebrochene Packungen kommen nicht in den Kühlschrank, weshalb das Futter für den Hund immer die passende Temperatur hat.

**Günstig.** Trockenfutter ist meist auch in größeren Gebinden erhältlich und dann oft preisgünstiger. Es kann gegebenenfalls auch übers Internet bestellt werden.

**Energiegehalt beachten.** Wiegen Sie die richtige Menge ab, wenn kein eigener Messbecher beige packt ist, und versehen Sie ein geeignetes Gefäß mit einer entsprechenden Markierung.

**Gesunde Mahlzeit.** Der Hund sollte ungestört fressen können und danach ruhen. Springen und toben unmittelbar nach dem Fressen kann zu einer lebensgefährlichen Magendrehung führen. Bei sehr großen Hunden – etwa bei Doggen – ist die Gefahr größer. Sie sollten außerdem aus einem erhöht aufgestellten Napf fressen.

**Trinkwasser.** Trockenfutter ist – wie der Name sagt – trocken. Es ist zwar möglich, etwa Flocken mit Wasser zu mischen. Dennoch muss der Hund seinen Durst jederzeit mit frischem Wasser stillen können.

**Nie roh, nur gekocht.** Hunde sollten kein rohes Geflügel zu fressen bekommen. Sonst besteht die Gefahr, dass der Vierbeiner zum Salmonellen-Ausscheider wird. Während der Hund selbst keinerlei Symptome zeigt, könnten Menschen mit schwachem Immunsystem, alte Menschen und Kinder jedoch an der gefährlichen Infektion erkranken.

## Abwechslung im Hundenapf

Grundsätzlich ist es ratsam, das Hundefutter ab und zu zu wechseln. Erstens, um eine möglichst breite Palette an Nährstoffen anzubieten. Zweitens, um den Hund an verschiedene Futterarten zu gewöhnen. Eine Erkrankung kann zum Beispiel Diätfutter erfordern. Das gab es früher ausschließlich beim Tierarzt, heute ist es auch im Tierfachhandel erhältlich. Ist der Hund gesund, benötigt er solche Spezialnahrung allerdings nicht. Sie ist in der Regel um einiges teurer und kann im schlimmsten Fall zu Nährstoffunterversorgungen führen. Diätfuttermittel daher nur bei Bedarf und in Absprache mit dem Tierarzt füttern.

Im Übrigen macht Abwechslung auch das Hundeleben süß. Lagern Sie deshalb nicht allzu große Menge einer Futterart ein. Ist eine Futterumstellung erwünscht oder notwendig und zeigt sich der Hund nicht begeistert, hilft der Trick, das „alte“, gewohnte Futter mit dem „neuen“, ungewohnten zu vermischen. Den Anteil des „neuen“ Futters dabei langsam erhöhen.





### Testergebnisse Trockenfutter für Hunde

bei gleicher Punktezahl Reihung nach Preis für berechnete Mindestration in €

Abbildungsnummer	Marke	Sorte	Gekauft bei	Richtpreis pro Packung in €	Verpackungsgröße in kg	Berechnete tägliche Mindestration in g	Preis für berechnete Mindestration in €	Testurteil	
								Erreichte von 100 Prozentpunkten	
1	Scotty Premium	Geflügel & Gemüse	Interspar	2,99	1,5	182,53	0,36	sehr gut (93)	
2	Royal Canin	Adult Medium	Fressnapf	23,95	4	190,98	1,14	sehr gut (92)	
3	Bosch	Adult Geflügel mit Dinkel	Fressnapf	9,99	3	196,39	0,65	sehr gut (88)	
4	Select Gold	Adult Medium Chicken & Turkey	Fressnapf	19,99	4	194,89	0,97	sehr gut (87)	
5	Eukanuba	Adult Medium Breed Maintenance	Merkur	22,39	3	192,92	1,44	sehr gut (87)	
6	Happy Dog Fit & Well <sup>1)</sup>	Adult Medium	Fressnapf	4,99	1	197,41	0,99	sehr gut (86)	
7	Romeo <sup>2)</sup>	High Premium	Hofer	3,29	3	194,27	0,21	sehr gut (85)	
8	Pedigree	Adult mit Rind	Merkur	4,89	1,5	197,41	0,66	sehr gut (85)	
9	Rufus	Hundetrockenfutter	Hofer	8,99	10	194,76	0,18	sehr gut (84)	
10	Dein Bestes	Rind Gemüse & Reis	dm Drogeriemarkt	2,75	2	209,48	0,29	sehr gut (84)	
11	Quality First <sup>3)</sup>	Trockenfutter Komplettmühen	Merkur	4,99	3	190,98	0,32	sehr gut (84)	
12	Frolic	saftig und knusprig mit Rind	Interspar	3,79	1,5	199,22	0,50	sehr gut (84)	
13	Pro Plan Purina	Adult Original	Fressnapf	15,99	3	183,29	0,98	sehr gut (84)	
14	Best Nature Dehner	Best Nature Adult	Dehner	7,49	1,5	211,95 <sup>4)</sup>	1,05	sehr gut (84)	
15	Multifit	Adult Geflügel	Megazoo	7,79	3	197,80	0,51	sehr gut (83)	
16	Real Nature	Black Angus, Barbarie Ente & Menhadenhering	Megazoo	10,99	1,5	216,77	1,59	sehr gut (83)	
17	Beneful	Original mit Rind	Fressnapf	5,59	1,5	201,45	0,75	sehr gut (82)	
18	Platinum	Adult Chicken	Das Futterhaus	13,99	1,5	216,16	2,02	gut (79)	
19	Clever	Hundetrockenfutter	Merkur	3,29	3	176,61	0,19	durchschnittlich (43)	
20	Rupp	Hundeflocken Vollnahrung mit Fleisch und Gemüse	Interspar	1,79	1	207,34	0,25	nicht zufriedenstellend (18) <sup>5)</sup>	

**Zeichenerklärung:** ● = ja ○ = nein <sup>1)</sup> Relaunch geplant <sup>2)</sup> seit Februar 2013 Romeo Excellence <sup>3)</sup> Verpackungsrelaunch <sup>4)</sup> empfohlene Fütterungsmenge zu gering <sup>5)</sup> führt zur Abwertung <sup>6)</sup> empfohlene Fütterungsmenge zu hoch <sup>7)</sup> Futter für Welpen nicht geeignet <sup>8)</sup> Proteingehalt für 4 Monate alten Welpen zu niedrig <sup>9)</sup> Abwertung wegen fehlender Empfehlung für Welpen **Beurteilungsnoten:** sehr gut (+ +), gut (+), durchschnittlich (o), weniger zufriedenstellend (-), nicht zufriedenstellend (- -)

**Prozentangaben = Anteil am Endurteil Preise: Juni 2013**

### Testergebnisse Trockenfutter für Hunde – noch auf dem Markt

bei gleicher Punktezahl Reihung nach Preis für berechnete Mindestration in €

Abbildungsnummer	Marke	Sorte	Gekauft bei	Richtpreis pro Packung in €	Verpackungsgröße in kg	Berechnete tägliche Mindestration in g	Preis für berechnete Mindestration in €	Testurteil		Firmen geben Auskunft über Zusammensetzung	ERNÄHRUNGSPHYSIOLOGIE	FÜTTERUNGSEMPFEHLUNG
								Erreichte von 100 Prozentpunkten				
21	Hill's	Science Plan Canine Adult Advanced Fitness Medium with Beef	Das Futterhaus	18,49	3	187,23	1,15	sehr gut (90)	●	++	++	
22	BioPlan	Adult Geflügel	Megazoo	5,99	1,5	194,02	0,77	sehr gut (88)	●	++	++	
23	Orlando	Kroketten mit Rind & Gemüse	Lidl	8,99	10	207,91	0,19	sehr gut (80)	●	+	++	
24	Orijen	Adult Dog Regional Poultry Fish	Megazoo	4,99	0,4	189,32	2,36	gut (67)	●	+	- <sup>1)</sup>	
25	Chappi	mit Rind	Interspar	3,99	3	212,09	0,28	durchschnittlich (51)	○	o	++	

**Zeichenerklärung:** ● = ja ○ = nein **Beurteilungsnoten:** sehr gut (+ +), gut (+), durchschnittlich (o), weniger zufriedenstellend (-), nicht zufriedenstellend (- -)

**Prozentangaben = Anteil am Endurteil Preise: Mai 2013**

Foto: Gelpi JM / Shutterstock.com





Firmen gaben Auskunft über Zusammensetzung	ERNÄHRUNGSPHYSIOLOGIE 90 %										FÜTTERUNGSEMPFEHLUNG 10 %	
	Rohfaser	Rohprotein	Lösliche Kohlenhydrate	Magnesium	Natrium	Zink	Kupfer	VitA IE	Vit E mg	Kalzium & Phosphor		
●	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++
○	++	○	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++
●	++	+	++	+	+	++	++	++	+	++	+	++
●	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	○	++
○	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	○	++
●	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	○	++
●	++	++	++	++	+	++	++	++	+	++	○	++
○	++	++	++	++	++	○	++	++	++	++	○	++
●	++	++	++	+	+	++	++	++	+	++	○	++
●	++	+	++	++	+	++	++	++	+	++	○	++
○	++	+	++	++	+	++	++	++	++	++	○	++
●	++	+	++	++	++	+	++	++	+	++	○	++
●	++	○	++	++	++	++	++	++	++	++	○	+
●	++	+	++	+	+	++	++	++	+	++	○	++
●	++	○	++	++	+	+	++	++	++	++	○	++
○	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	○	-)
●	○	○	++	+	++	++	++	++	+	++	-)	-)
●	-	+	--)	-	++	++	--	+	+	++	--)	--)

### Testkriterien

Im Test waren 25 Alleintrockenfutter für Hunde. Im Labor wurden Rohprotein, Rohfett und Rohfaser sowie insgesamt 6 Spurenelemente und 2 Vitamine untersucht. Anhand der gewonnenen Analysewerte erfolgte die ernährungsphysiologische Beurteilung. Zusätzlich wurden die Futtermittelpfehlungen der Hersteller bewertet. Die genauen Testkriterien finden registrierte Abonnenten auf [www.konsument.at](http://www.konsument.at).



schlicht nach den im Futter enthaltenen Grundstoffen. Denn vor dem Hintergrund diverser Lebensmittelskandale entsteht immer wieder der Eindruck, dass für Hunde- und Katzenfutter minderwertige Schlachtabfälle verwendet werden oder gar Kadaver aus Abdeckereien. Mehr Transparenz von Herstellerseite wäre also durchaus angebracht.

Laut Gesetz müssen das für Tierfutter verwendete Fleisch und die „tierischen Nebenprodukte“ von Tieren stammen, die für den menschlichen Verzehr geeignet sind. Die Hersteller geben an, dass sie häufig Huhn, Truthahn, Rind, Schwein, Lamm oder Schaf, Ente und Fisch verarbeiten. Wobei der Anteil von Fleisch und tierischen Nebenprodukten – dazu gehören z.B. Schlund oder Pansen – deutlich variiert: Bei Bio Plan beträgt der Anteil an Fleisch und tierischen Nebenprodukten nur 9 Prozent, im Produkt von Orijen sind es nach Angabe des Herstellers dagegen 80 Prozent. Bei den übrigen Produkten schwankt der Anteil zwischen 15 und 39 Prozent. Orijen gibt zudem an, ausschließlich Frischfleisch zur Futterherstellung zu verwenden, ebenso Real Nature. Beide Produkte liegen im oberen Preissegment.



### Auch getestet

Kurz vor der Veröffentlichung von Testergebnissen recherchieren wir, ob alle untersuchten Produkte noch im Handel erhältlich sind. Ergebnis: Fünf Proben mussten aus der Tabelle genommen werden, weil sie nach Angaben der Hersteller bei Erscheinen von KONSUMENT 8/2013 nur mehr vereinzelt verfügbar sind – wegen inzwischen geänderter Rezeptur oder einem Relaunch. Da nicht auszuschließen ist, dass Sie das eine oder andere Produkt noch in den Regalen finden, hier die Testergebnisse in Kurzform:



### Alles trocken

Ob frisches Fleisch, gemahlenes Trockenfleisch wie bei Best Nature Dehner oder Tiermehle, Rindertalg und Geflügelfett: Trockenfutter können auch frische Zutaten enthalten, denen im Produktionsprozess die Feuchtigkeit entzogen wurde. Trotzdem stehen sie Feuchtfutter in nichts nach. Ein Hund kann damit vollwertig und gesund ernährt werden. Fleischmehle sind übrigens besser als ihr Ruf. Für sie werden Fleischteile von geschlachteten, warmblütigen Tieren getrocknet und vermahlen. Soweit technisch möglich, müssen sie frei von Haaren, Federn, Horn, Haut, Blut und Magen- sowie Darminhalt sein. Auch

## Nahrungsmittelunverträglichkeit auch beim Hund

Gluten, Lactose, Erdnüsse – nicht wenige Menschen leiden an Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder -allergien. Aber auch bei Hunden gibt es solche Probleme – Juckreiz, Durchfall, Hautveränderungen können die Folgen sein. Der Tierarzt kann feststellen, welche Futtermittel nicht vertragen werden, und Alternativen empfehlen.

gegen die Verwendung von Knochenmehl spricht nichts: Das Kalzium aus Knochen kann vielmehr vom tierischen Organismus besonders gut aufgenommen und verarbeitet werden. Viele Hersteller geben außerdem an, dass sie Antioxidantien hinzufügen. Diese müssen ebenso wie Farb- und Konservierungsstoffe auf der Packung angeführt werden.

Grundsätzlich gilt: Trockenfutter sind High-tech-Produkte. Ein gebräuchliches Herstellungsverfahren ist das Extrusionsverfahren,

## Ach, du dicker Hund!

Auch beim Hund belastet Übergewicht die Gelenke und das Herz-Kreislauf-System. Und auch beim zu dicken Hund gilt: weniger futtern und mehr Bewegung. Von Gewaltkuren ist allerdings abzuraten. Das Abspecken sollte mit dem Tierarzt besprochen werden – und es braucht seine Zeit.

Grundsätzlich gilt: Sind die Rippen unter Fell und Haut nicht mehr tastbar, ist der Hund zu dick. Dann gilt es zu analysieren, wie viel er wirklich zu fressen bekommt. Wobei nicht nur die Nahrungsmenge, die im Fressnapf landet, berücksichtigt werden muss. Jedes Leckerli, jedes Schweineohr, jeder Ochsenziemer zählt. Und nicht zu vergessen: Das „Mitessen“ am Tisch von Frauchen und Herrchen.

Zur reduzierten Futtermenge sollte ein Mehr an Bewegung kommen. Fingerspitzengefühl ist aber auch hier gefragt: Ein kugelrunder Hunde-Opapa ist fürs Marathonlaufen neben den Fahrrad ungeeignet!

Wichtig für die Umorientierung: Liebe muss auch beim Hund nicht zwangsläufig durch den Magen gehen. Ein paar Streicheleinheiten oder ein Extra-Spaziergang zeigen Bello, dass er der beste Freund ist.

bei dem die Futtermischung auf rund 150 Grad C erhitzt und anschließend in Form gepresst wird. Danach werden Fette als Geschmacksträger aufgesprüht. Die Wärmebehandlung macht die Kohlenhydrate im Getreide für den Hund besser verdaulich. Ob dem Hund ein Futter mundet, hängt nicht nur vom Geschmack ab, sondern auch von der Form. Trockenfutter gibt es als Pellets, Biskuits, Kroketten oder auch als Getreideflocken mit Zusätzen. Wie unser Test zeigt, muss ein tadelloses Produkt nicht teuer sein. Eine Ration Rufus Hundetrockenfutter gibt es schon um 18 Cent. Das Futter von Clever und Orlando kostet 19 Cent und jenes von Romeo 21 Cent pro Ration. Für den Sieger nach Punkten, Scotty Premium, werden 36 Cent pro Ration fällig. Zum Vergleich: Die teuerste Ration kommt von „Auslaufmodell“ Orijen – um satte 2,36 Euro; und das, obwohl das Produkt nur 67 von 100 Punkte erreichte und daher nicht zu den Besten im Test gehört. Es lohnt sich also auf jeden Fall, Hundetrockenfutter zu vergleichen, bevor man die Packung in den Einkaufswagen legt oder „jetzt kaufen“ anklickt.

## Reaktionen

Anbieter mit einem negativen Testergebnis – „nicht zufriedenstellend“ – bekommen hier Gelegenheit, eine Stellungnahme abzugeben.

### Rupp Hundeflocken Vollnahrung mit Fleisch und Gemüse

Die Rupp Hundeflocken-Vollnahrung gibt es seit 37 Jahren in unveränderter Rezeptur. Nach Bekanntgabe der betroffenen Charge haben wir sofort unser Rückstellmuster auf Rohprotein in 4 Proben untersucht und einen Gehalt von jeweils über 20 % festgestellt. Ihr festgestellter Gehalt von 14,5 % ist für uns nicht nachvollziehbar. Betreffend Welpen verstehen wir die Abwertung und werden den Deklarationsfehler auf der Verpackung entsprechend ändern.

Rupp OG  
Hörbranz

## die zitrone



Energieversorger

## Die Rache der Ex-Monopolisten

Ehemalige Landesenergieversorger greifen zu Tricks, um Kunden den Wechsel des Anbieters zu vermiesen.

„Ich bin zu einem günstigeren Stromanbieter gewechselt, aber jetzt zahle ich mehr als vorher.“ „Ich habe meinen Gasversorger gewechselt, aber ich kenne mich jetzt bei der neuen Akontovorschreibung nicht aus.“ Derartige Beschwerden erhalten wir in letzter Zeit öfter. Denn nun sind neue Anbieter von Strom und Gas mit günstigen Preisen auf den Markt gekommen. Und die Konsumenten kehren den traditionellen Energieunternehmen in den Bundesländern zunehmend den Rücken. Doch diese Ex-Monopolisten wissen sich zu wehren. Sie sind ja nach wie vor die Netzbetreiber, also die Herren über Stromleitung bzw. Gasrohr. Und haben als solche eine wichtige Funktion: Sie müssen dem neuen Strom- oder Gasanbieter mitteilen, wie viel der Kunde X, der dorthin wechseln will, bisher verbraucht hat. Denn damit muss der neue Anbieter die Akontozahlungen kalkulieren. Doch bei den Verbrauchsdaten scheinen die Netzbetreiber zu flunkern: Öfter geben sie überhöhte Werte an. Vielleicht, damit der Ex-Kunde den (falschen) Eindruck bekommt, dass sich ein Anbieterwechsel ohnehin nicht auszahlt.



Bei der Regulierungsbehörde E-Control ist das Problem jedenfalls bekannt. Und sie geht mit Klagen dagegen vor. Natürlich kommt die Stunde der Wahrheit, wenn der neue Energieanbieter die erste Jahresabrechnung legt. Dann wird – sofern der Verbrauch gleich geblieben ist – die überhöhte Vorauszahlung wieder refundiert. Hilfreich ist es, beim Wechsel dem neuen Anbieter selbst den genauen Zählerstand zu übermitteln. Oder den Netzbetreiber aufzufordern, die Verbrauchsdaten richtigzustellen, wenn man trotz billigerem Strom- bzw. Gasanbieter mehr bezahlt als vorher. Hilft auch das nicht, sollte man die Schlichtungsstelle der E-Control einschalten.